



# Halt auf dem Dach

**Absturzsicherung.** Da die Beschäftigten im Baubereich einem höheren Unfall- und Gesundheitsrisiko ausgesetzt sind, gehört die Persönliche Schutzausrüstung (PSA) längst zum Standard. Dazu gehört auch die Sicherung vor Abstürzen, wobei eine Absturzgefahr heute auch ganz woanders besteht.

**P**SA sind aber auch in anderen Bereichen gefragt, z. B. in Produktionsgebäuden oder Lagerhallen, wenn Mitarbeiter aufs Dach für die Reinigung von Lichtkuppeln oder für die Wartung von Photovoltaik-(PV)-Modulen und solarthermischen Anlagen steigen müssen. Auch hier sollten sie ausreichend gesichert sein, weiß Ludwig Beckers.

Der Inhaber des Familienunternehmens ABS Safety hat bereits die Daimler-Chrysler-Werke Sindelfingen, die Airbushallen in Hamburg und zahlreiche weitere Gebäude mit Anschlagseinrichtungen ausgestattet. Beckers hat im Folgenden Fakten und Tipps dazu zusammengefasst.

## Rechtliche Anforderungen

Die gesetzlichen Regelungen zur Absturzsicherung auf dem Dach sind in Deutschland klar formuliert: Führt ein Verkehrs-

weg auf einem Flachdach näher als 2 m an die Dachkante heran, muss sich der Mitarbeiter anschlagen oder anders sichern. Ist das Dach hingegen um mehr als 20° geneigt, sind Vorkehrungen zur Absicherung gegen Abstürze ganz grundsätzlich vorgeschrieben.

## Verschiedene Systeme

Da heute viele Hallendächer mit PV-Anlagen ausgestattet sind, ist der Bedarf entsprechend groß. Aber nicht jedes Anschlagssystem ist gleichermaßen geeignet. Nicht jeder Verkehrsweg auf dem Hallendach muss dabei gegen Absturz gesichert werden. Damit Beschäftigte sich nicht versehentlich der Absturzkante nähern und keine folgenschweren Fehlritte machen, sollten Unternehmen diese ungesicherten Wege aber kennzeichnen. Spezielle Gehwegplatten in auffälligen

Farbtönen machen die Routen erkennbar. Stecksysteme wie beim ABS Roofway können hierzu beispielsweise auch um Hindernisse oder Gefahrenbereiche verlegt werden. Eine rutschfeste Oberfläche sorgt bei Feuchtigkeit für einen sicheren Stand. Unfallgefährdete Bereiche können Unternehmen ergänzend mit Absperrketten in Signalfarbe kennzeichnen.

## Der Faktor Dachmaterial

Ist das Dach zu stark geneigt, stellen Lichtkuppeln oder die Nähe zur Dachkante ein potenzielles Unfallrisiko dar, sollten entsprechende Anschlagvorrichtungen in jedem Fall installiert werden. Wichtiges Kriterium für die Auswahl: der Montageuntergrund. Bei Metallfalzdächern können sowohl Einzelanschlagpunkte als auch komplexere Seilsicherungssysteme häufig mit speziellen Klemmen direkt am

Falz befestigt werden. Der Vorteil: vergleichsweise geringe Montagezeiten, ohne die Dichtigkeit des Dachs in Mitleidenschaft zu ziehen.

### Beratung nutzen

Auch für Beton, Bitumen oder Foliendächer gibt es spezielle Befestigungslösungen, die je nach Ausführung etwa mit einem geringen Installationsaufwand oder einer besonderen Dachschonung punkten. Hier lohnt es sich, einen Expertenrat einzuholen. Eine gute Absturzsicherung glänzt durch Benutzerfreundlichkeit und vor allem damit, dass sie möglichst ungehindertes Arbeiten ermöglicht; das spart Zeit und Geld.

In der Industrie haben sich daher sogenannte überfahrbare Seilsicherungssysteme bewährt – sowohl auf dem Dach als auch in der Halle selbst. Hierbei wird ein Stahlseil über verschiedene Kurvenelemente und Zwischenstützen flexibel über längere Distanzen gespannt.

### Sicherheit am Seil

An dem Seil befestigt sich der Mitarbeiter mit einem Gleiter. So können sich Beschäftigte entlang der gesamten Strecke bewegen, ohne sich ständig neu anzu-



Seilsicherungssysteme können je nach Ausführung und Dach auch mehrere Personen gleichzeitig sichern. (Fotos: ABS Safety)

schlagen. Ganze Dachflächen können solche Systeme unterbrechungsfrei sichern – an regelmäßig begangenen Verkehrswegen, etwa bei der Reinigung von PV-Modulen, Lichtkuppeln oder Lüftungsschächten, ist das eine echte Arbeitserleichterung.

Hochwertige Systeme können zumeist für die Sicherung mehrerer Personen gleichzeitig geeignet sein und sind dank

korrosionsbeständigem Edelstahl vor Witterung geschützt. Wer Kosten sparen will, sollte ein System mit 6 mm Seildicke ins Auge fassen. Diese Systeme sind in der Regel günstiger als Seilsicherungssysteme mit dickeren Stahlseilen, können aber trotzdem oft bis zu vier Personen gleichzeitig Schutz bieten. So bleibe Arbeitssicherheit bezahlbar, gibt Beckers abschließend als Investitionstipp.

**VEHICLES**  **ONLINE**

**Vehicles-World-Online GmbH**

Wilhelm-Giese-Straße 26

27616 Beverstedt

Tel.: +49 (0) 47 47/87 41-0

Fax: +49 (0) 47 47/87 41-2 22

**WISSEN, WAS BEWEGT!**

[www.vehicles-world-online.de](http://www.vehicles-world-online.de) | [www.indatamo.com](http://www.indatamo.com)

[www.nfm-verlag.de](http://www.nfm-verlag.de) | [www.kran-und-hebetechnik.de](http://www.kran-und-hebetechnik.de)

[www.contrailo.de](http://www.contrailo.de) | [www.in-fbll.de](http://www.in-fbll.de)